

# Dem Frieden ein Fenster



**Wo die Welt lauter wird, schaffen  
die Altstadtkirchen Raum für Stille,  
Musik und Gebet. Öffnen Sie mit uns  
ein Fenster für Frieden – im Gross-  
münster, in der Predigerkirche und  
im St. Peter.**

**SO, 22. FEBRUAR 2026  
17 – 19 UHR | GROSSMÜNSTER**

## **Gedenkanlass und Friedensgebet**

Zum vierten Mal jährt sich der Tag des Beginns des Angriffskriegs auf die Ukraine. Wiederum wollen wir dies mit einem musikalischen Gedenkanlass mit Friedensgebet wachhalten. Und zugleich dem «Frieden ein Fenster» öffnen: im Eintreten und Beten für einen Frieden, der für Menschen und Länder lebensförderlich und nachhaltig sein möchte. Herzlich willkommen, wer immer Anteil nehmen, mittragen und für Frieden einstehen möchte!

*Mitwirkende: Kammerensemble Bachmut (Ukraine); Stadtrat Raphael Golta; Kirchenpflegepräsidentin Annelies Hagnauer; Dr. Walter Schmid, Präsidium Stiftungsrat HEKS; Ilma Rakusa, Autorin; Pfr. Martin Rüsch*

**FREITAG, 27. FEBRUAR 2026  
18.30 – 19.15 | PREDIGERKIRCHE**

## **Vesper Passion II**

**«Vater unser» – Orthodoxe  
Liturgiegesänge**

*Mitwirkende: Schweizerisch-ukrainischer Chor Creatones; Thomas Münch, kath. Seelsorger; Anastasiia Shchyrba, Leitung und Orgel*

**DI, 24. FEBRUAR 2026  
19.30 UHR | STADTKIRCHE ST. PETER**

## **Benefizkonzert zum 4. Jahrestag**

**«Für die Stimmen, die nie verklingen»**

Ukrainische Musiker:innen ehren ihre im Krieg gefallenen Kolleg:innen. Kollekte zu Gunsten des Stipendienfonds der ukrainischen katholischen Universität in Lwiw. Gestiftet in Erinnerung an die 2024 im Krieg getötete Familie Bazylevych; Pfrn. Cornelia Camichel Bromeis

*Mitwirkende: Ukrainische Musiker:innen und Zugewandte; Pfrn. Cornelia Camichel Bromeis*

**JEWEILS SAMSTAGS,  
21. MÄRZ, 11. APRIL, 20. JUNI,  
26. SEPTEMBER, 31. OKTOBER,  
21. NOVEMBER 2026  
16 – 17 UHR | GROSSMÜNSTER**

## **Dem Frieden ein Fenster**

Wir öffnen an einigen Samstagen im Jahr im Hochchor des Grossmünsters «dem Frieden ein Fenster»: mit Musik, Lichtern, Wort und Stille; Pfr. Martin Rüsch

*Mitwirkende: Freiwillige, Gäste,  
Musiker:innen und Pfr. Martin Rüsch*

